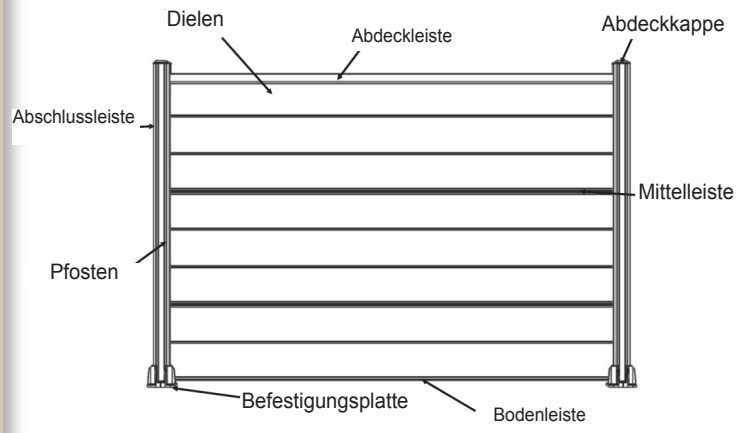
Montageanleitung
für Sichtschutzzäune von SILVADEC

www.silvadec.com / info@silvadec.com / Tel.:+33 (0)2.97.45.09.00

VOR DER MONTAGE VON SICHTSCHUTZZÄUNEN DER REIHE BELLE-ILE AUFMERKSAM LESEN

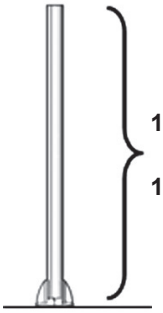
Vor Beginn der Montage sollten Sie dieses Dokument ausführlich lesen, um Fehler bei der Montage zu vermeiden.
Bitte lagern Sie die Sichtschutzzäune so, dass keinerlei Kratzer oder Beschädigungen auf Pfosten, Abschlussleisten, Befestigungsplatten oder Abdeckkappen entstehen können. Die Zaunpfosten bestehen aus einer Aluminiumlegierung, die sehr kratzempfindlich ist.
Die Dielen der Sichtschutzzäune sind keine Strukturbauteile.
Der Sichtschutzzaun von Silvadec muss senkrecht angebracht werden. Er ist weder konzipiert, um größeren Belastungen standzuhalten, noch kann er als Stützzaun eingesetzt werden.
Die von uns gewährte Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Artikel von Silvadec. Dem wird vorausgesetzt, dass der Zaun ausschließlich mit Komponenten von Silvadec errichtet wird (bei Verwendung von Produkten anderer Hersteller und Materialien entfällt die Garantie).
Wir übernehmen keine Haftung und verweigern ferner Garantieansprüche für Fälle, die durch die Nichtbeachtung der Montageanleitung entstehen.
Der Sichtschutzzaun hält an einem normalen Aufstellungsort bis zu einer Höhe von 1815 mm mit Betonfundament und bis 1260 mm bei Montage auf einer Befestigungsplatte von Silvadec Windgeschwindigkeiten bis 120 km/h stand.
Die Eckzaunpfosten müssen ZWINGEND verankert werden, um eine erhöhte Windfestigkeit zu gewährleisten.



Ermittlung der notwendigen Komponenten (mit oder ohne Betonfundament)

DIE BEFESTIGUNG VON PFOSTEN MIT EINER HÖHE VON MEHR ALS 1260 MM AUF EINTEILIGEN BEFESTIGUNGSPLATTEN (NUR ZUBEHÖR MIT GLATTER OBERFLÄCHENAUSFÜHRUNG) IST UNZULÄSSIG. PFOSTEN MIT EINER HÖHE VON BIS ZU 1845 MM KÖNNEN AUF ZWEITEILIGEN BEFESTIGUNGSPLATTEN (NUR ZUBEHÖR MIT SANDGESTRAHLTER OBERFLÄCHENAUSFÜHRUNG) MONTIERT WERDEN.

ACHTUNG: Beachten Sie vor dem Zuschneiden der Pfosten in der Höhe, dass der Pfosten immer höher als die übereinander liegenden Zaundielen ist. Es muss also ZWINGEND ein Spiel von 15 mm zwischen der Abdeckkappe und der oberen Abdeckleiste gegeben sein. AUS DIESEM GRUND IST ES ERFORDERLICH, BEIM ZUSCHNEIDEN DER PFOSTEN MINDESTENS 15 MM ZUR HÖHE DER ÜBEREINANDER LIEGENDEN DIELEN, SOWIE ANDEREN ZUBEHÖRS HINZUZURECHNEN.

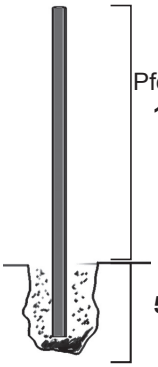


Befestigungsplatte

Anzahl der Dielen	Gewünschte Höhe des Sichtschutz-zauns	Entsprechende Mindesthöhe der Pfosten
8	1200 mm	1260 mm
12	1800 mm	1845 mm

Betonfundament

Anzahl der Dielen	Gewünsch-te Höhe des Sicht-schutz-zauns	Entsprechen-de Höhe der Pfosten
12	1800 mm	2315 mm



TECHNISCHE ELEMENTE

Abmessungen der Zaundielen : 150 x21 mm (+/- 2 mm)
Standard Länge : 1783 mm (+/- 5 mm)
Elegance Gewicht : 2.7 kg/ml ; (+/-5%)
Atmosphere Gewicht : 2.4 kg/ml (+/-5%)

A) INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS AUF BEFESTIGUNGSPLATTE

Für die Sichtschutzzäune der Reihe Belle-Île ist Aluminium-Zubehör in sandgestrahlter oder glatter Oberflächenausführung erhältlich. **Für jede Oberflächenausführung ist jeweils ein zugehöriges Pfostenprofil bzw. eine zugehörige Befestigungsplatte erhältlich.** Bei der Installation auf Betonsockeln können auf den Sichtschutzzäunen Flecken oder Streifen entstehen. Diese werden jedoch vom Regen weggewaschen oder verblassen in den Wochen nach der Installation. Bitte beachten Sie jedoch, dass dieser Effekt bei Wänden mit poröser Beschichtung dauerhaft bestehen bleiben kann. Aus diesem Grund raten wir von der Verwendung unserer Dielen der Reihe ELEGANCE bei derartigen Anwendungen ab. Stattdessen empfehlen wir unter derartigen Bedingungen die Verwendung unserer Dielen der Reihe ATMOSPHERE.

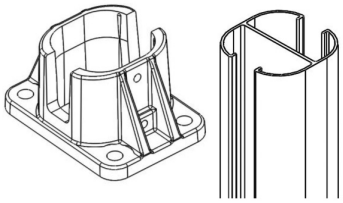
Wir empfehlen Ihnen, die Befestigungsplatten auf **einer ebenen und stabilen Betonplatte mit einer Mindestbreite von 20 cm zu fixieren**. Kontrollieren Sie die Planheit der Montagefläche. Die Montage der Befestigungsplatten auf einem Hohlraum (z. B. einem Hohlblockstein) ist **ABSOLUT UNZULÄSSIG**.

BENÖTIGTES WERKZEUG

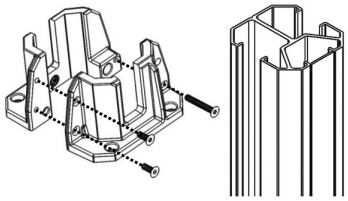
- **Bohrhammer**
- **Wasserwaage**
- **Schnur**
- **Metermaß**
- **Edelstahl-Befestigungsschrauben, M10 (vorzugsweise speziell für die Befestigung von Geländern) – 4 pro Befestigungsplatte**
- **Bleistift (optional)**
- **Gummihammer (optional)**
- **Inbusschlüssel**

ZWEI OBERFLÄCHENAUSFÜHRUNGEN – ZWEI BEFESTIGUNGS PLATTEN UND PFOSTEN

Glatte Oberflächenausführung
Einteilige Befestigungsplatte

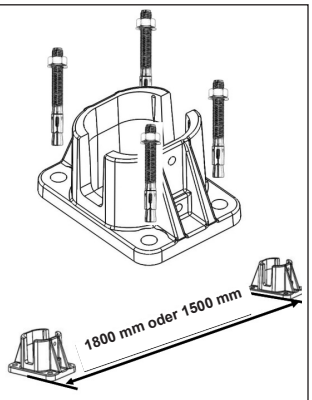


Sandgestrahlte Oberflächenausführung
Zweiteilige Befestigungsplatte



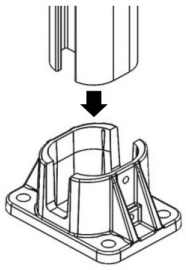
A-1) INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS MIT EINTEILIGER BEFESTIGUNGSPLATTE

A11. POSITIONIEREN Sie die erste Befestigungsplatte.
MARKIEREN Sie die Verankerungspunkte.
ENTFERNEN Sie die Befestigungsplatte.
BOHREN Sie fachgerecht die Löcher.
SETZEN Sie die Befestigungsplatte wieder an ihren Platz (verkeilen Sie diese eventuell, um einen sicheren Halt zu gewährleisten).
Setzen Sie die 4 Befestigungsschrauben ein und ziehen Sie diese fest.
BEFESTIGEN Sie nun die zweite Befestigungsplatte auf die gleiche Art und halten Sie dabei **UNBEDINGT** einen Abstand von 1800 mm (für Dielen von 1783 mm) oder 1500 mm (für Dielen von 1483 mm) zwischen den Platten ein.
Verwenden Sie keine Befestigungsschrauben mit einem Durchmesser unter 8 mm. *Wir haften in keinem Fall für die Wahl des verwendeten Befestigungssystems.*

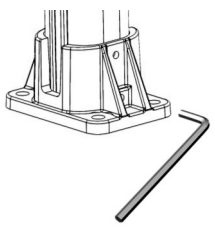


Beachten Sie die Ausrichtung der Befestigungsplatten bei der Montage

A12. SETZEN Sie die Zaunpfosten in die Befestigungsplatte.
Achten sie darauf, dass die Pfosten senkrecht ausgerichtet sind. Überprüfen Sie dies mittels einer Wasserwaage.



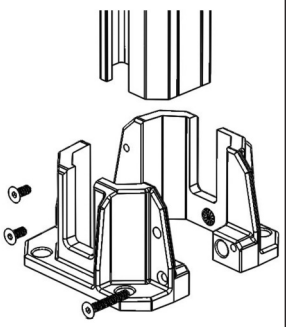
A13. VERSCHRAUBEN Sie nun die Pfosten auf der Befestigungsplatte mittels der Fixierungsschraube (Inbus M 8), bis diese richtig fest ist.



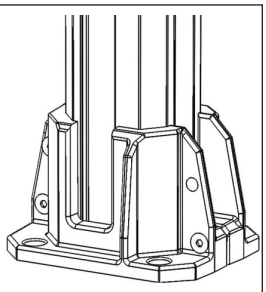
A-2) INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS MIT ZWEITEILIGER BEFESTIGUNGSPLATTE

BEI DER INSTALLATION EINES SICHTSCHUTZZAUNS MIT ZWEITEILIGER BEFESTIGUNGSPLATTE BETRÄGT DIE MAXIMALE PFOSTENHÖHE 1845 MM. DIES ENTSPRICHT DER HÖHE VON ZWÖLF ÜBEREINANDER LIEGENDEN DIELEN AUS VERBUNDHOLZ.
BITTE ACHTEN SIE DARAUF, JE NACH AUSGEWÄHLTER KONFIGURATION (ANZAHL DER ZWISCHENLEISTEN, DEKORS USW.) DEN (URSPRÜNGLICH MIT EINER LÄNGE VON 2315 MM GELIEFERTEN) PFOSTEN AUF DIE ENTSPRECHENDE HÖHE (MAXIMAL 1845 MM) ZUZUSCHNEIDEN. BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE AUCH DAS DEHNUNGSSPIEL VON MINDESTENS 15 MM IM OBEREN BEREICH DES PFOSTENS (ZWISCHEN ABDECKKAPPE UND LETZTER DIELE).
ACHTUNG: AUS SICHERHEITSGRÜNDEN, ILM FALLE DER MONTAGE EINES ZAUNES AUF EINER MAUER, IST DIE HÖHE VON 2,20 M „MAUER + ZAUN“ NICHT ÜBERSCHREITEN.

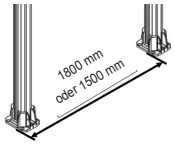
A21. SETZEN Sie den Pfosten in die Befestigungsplatte ein. Lassen Sie dabei ausreichend Spiel, sodass der Pfosten leicht in den dafür vorgesehenen Hohlraum hineingleiten kann.
BEACHTEN SIE DIE AUSRICHTUNG DES PFOSTENS IN DER BEFESTIGUNGSPLATTE: Die beiden Öffnungen des Pfostens müssen den Aussparungen der Befestigungsplatte gegenüberliegen.
Die abnehmbare Lasche des Pfostens (siehe Abschnitt „INSTALLATION VON SICHTSCHUTZZÄUNEN MIT ECKZAUNPFOSTEN“) muss dem dritten Aussparungsbereich der Befestigungsplatte gegenüberliegen.
VERSCHRAUBEN Sie anschließend die beiden Halbteile der Befestigungsplatte mittels 3 Befestigungsschrauben mit den Wänden des Pfostens.



A22. SETZEN Sie Befestigungsplatte und Pfosten auf die Betonplatte auf.
Markieren Sie die Verankerungspunkte.
Entfernen Sie die Befestigungsplatte.
Bohren Sie fachgerecht die Löcher.
POSITIONIEREN Sie Befestigungsplatte und Pfosten erneut (und verkeilen Sie diese ggf., um einen sicheren Halt zu gewährleisten).
Setzen Sie die 4 Befestigungsschrauben ein und ziehen Sie diese fest.
Verwenden Sie keine Befestigungsschrauben mit einem Durchmesser unter 8 mm und über 12 mm.



A23. WIEDERHOLEN Sie diesen Schritt für die zweite Einheit aus Pfosten und Befestigungsplatte.
ACHTEN SIE UNBEDINGT auf die Einhaltung eines Abstands von 1800 mm bzw. 1500 mm zwischen den Pfosten. Dies gilt auch für Eckmontagen.



B) INSTALLATION DES SICHTSCHUTZZAUNS AUF BETONFUNDAMENT

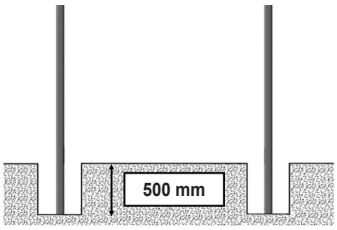
FÜR DIE MONTAGE VON SICHTSCHUTZZÄUNEN AUF EINEM BETONFUNDAMENT EMPFEHLEN WIR, DASS DIE ARBEITEN VON ZWEI PERSONEN AUSGEFÜHRT WERDEN.

Die Befestigung der Zaunpfosten in einer Betonstruktur erfordert äußerste Aufmerksamkeit und Vorsicht.

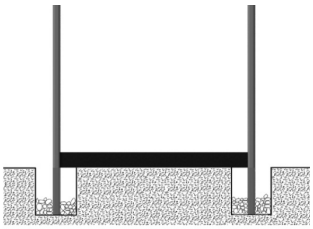
Benötigtes Werkzeug

- **Bohrer**
- **Schnur (optional)**
- **Wasserwaage**
- **OPTIONAL: Gartenschaufel**
- **Metermaß**
- **Gummihammer (optional)**

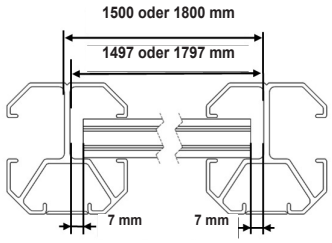
B1. HEBEN Sie die Löcher mit einer Mindesttiefe von 500 mm und einem Durchmesser von 300 mm für das Einsetzen der Zaunpfosten aus (achten Sie darauf, dass Sie einen festen und homogenen Untergrund haben).
Je nach Art des Untergrunds können jedoch auch größere Löcher ausgehoben werden.
Sie sind selbst für die Einschätzung der erforderlichen Größe des Lochs verantwortlich.



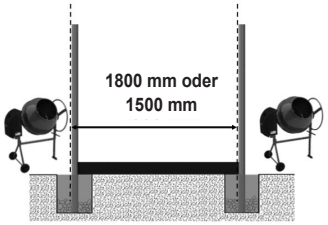
B3. Stellen sie die Pfosten in die Löcher und richten Sie diese in Höhe und Breite aus und fixieren Sie diese ggf. mit Steinen o. ä.



B2. Positionieren Sie die Pfosten in den Löchern.
Der Achsabstand zwischen den Pfosten muss **1500 mm oder 1800 mm** betragen. Aus diesem Grund müssen die Pfosten einen Abstand von **1797 mm +/- 3 mm (bei Dielen mit 1783 mm) ODER 1497 mm (bei Dielen mit 1483 mm), gemessen zwischen den beiden Mittelwänden der Pfosten wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt, aufweisen**.
In der Länge **muss unbedingt ein Dehnungsspiel von mindestens 14 mm** (7 mm auf jeder Seite) zwischen der Zaundiele und der Mittelwand des Pfostens vorgesehen werden.



B4. Verfüllen Sie die Löcher und Pfosten mit Beton und überprüfen Sie nochmals die vertikale und horizontale Ausrichtung, sowie den Abstand zwischen den Pfosten.
Sobald der Beton wieder getrocknet ist, **überprüfen Sie abermals den Abstand von 1800 mm (oder 1500 mm).**



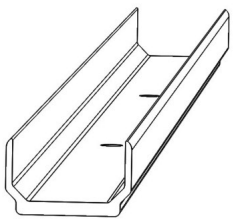
C) Montage DER ZAUNDIELEN UND LEISTEN

ACHTUNG: Bei einer Montage auf einem Betonfundament **darf die unterste Diele NICHT in den Boden eingegraben werden.**
Diese Diele darf in keinem Fall einer übermäßigen Spannung ausgesetzt sein. Vor diesem Hintergrund kann entweder eine Bodenleiste (unter der ersten Diele) oder eine Basisdiele (anstatt der untersten Diele) verwendet werden.

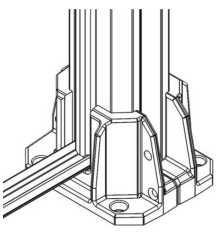
C-1) BODENLEISTE ODER BASISDIELE

C-11) BODENLEISTE

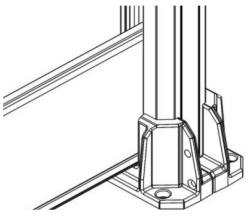
Die Bodenleiste ist sowohl für die Montage auf einer Befestigungsplatte (Auflage auf der Platte), als auch auf einem Betonfundament (Auflage auf dem Boden oder der Betonplatte) geeignet. Sie verleiht der untersten Diele zusätzliche Stabilität und verhindert, dass diese den Boden berührt.



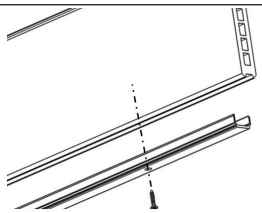
C111. FÜHREN Sie die Bodenleiste in die Öffnung der Befestigungsplatte ein, bis sie am Pfosten anliegt.
Bei einer Montage mit Betonfundamenten legen Sie die Bodenleiste auf dem Betonsockel ab, bis sie an der Außenwand des Pfostens anliegt. Dabei müssen Sie sicherstellen, dass die Leiste gerade zur Öffnung des Pfostens zeigt.



C112. LASSEN Sie anschließend die erste Diele in die Hohlkehle des Pfostens hineingleiten und passen Sie diese in die Bodenleiste ein.

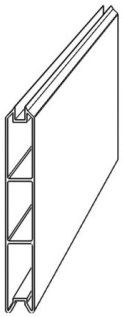


Anmerkung: Es ist möglich, zunächst die Bodenleiste mit der ersten Diele mittels Senkkopfschraube Ø4 aus rostfreiem Stahl (nicht im Lieferumfang enthalten) zu befestigen. Gehen Sie in diesem Fall mit äußerster Vorsicht vor, um eine Rissbildung in der Diele zu vermeiden.

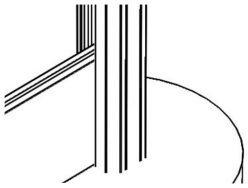


C-12) BASISDIELE

Die Basisdiele ist für die Verwendung in Verbindung mit Betonfundamenten geeignet, insbesondere bei Anwendungen, bei denen die unterste Diele teilweise in den Boden eingegraben wird. Die Basisdiele kann demnach anstatt der untersten Diele verwendet werden.
ACHTUNG: Bitte berücksichtigen Sie bei der Berechnung der Höhe der übereinander liegenden Dielen die Höhe des ÜBER DEM BODEN liegenden Teils der Fundamentplatte.

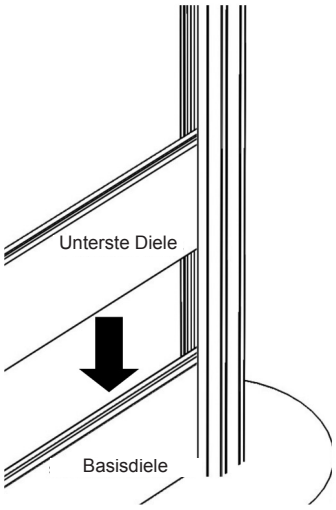


C121. FÜHREN Sie nach dem Aushärten des Betons die Basisdiele in die Hohlkehle des Pfostens ein, bis er auf dem Betonsockel aufliegt.



C122. LASSEN Sie anschließend die erste Verbundholz-Diele einfach in die Hohlkehle des Pfostens hineingleiten und passen Sie sie in die Basisdiele.

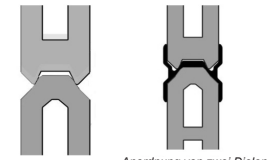
Anmerkung: Es ist möglich, mehrere Basisdiele übereinander zu legen.
Eine Basisdiele kann unter Umständen eine beliebige Diele über die Höhe des Sichtschutzzauns ersetzen.



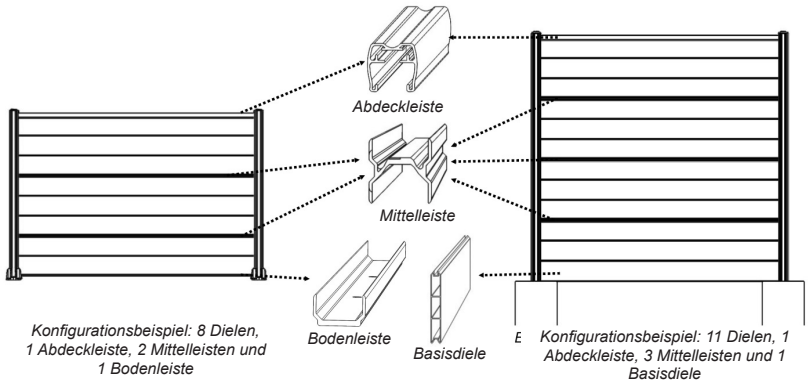
C-2) MITTELLEISTEN UND OBERE ABDECKLEISTE (INSTALLATION ZWINGEND ERFORDERLICH)

C-21) MITTELLEISTEN

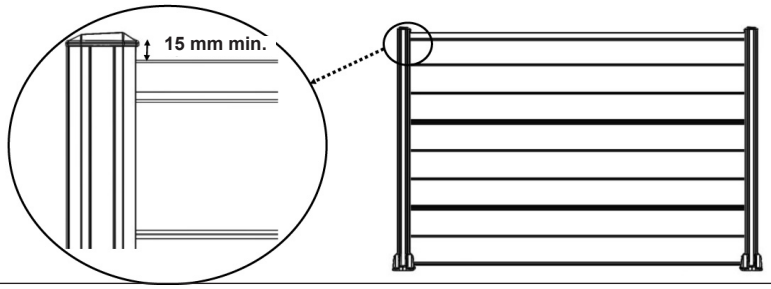
FÜHREN Sie die Zaundielen von oben nacheinander in die Pfosten ein. Setzen Sie außerdem Mittelleisten zwischen den Zaundielen ein.
Die Zaundielen werden nicht miteinander verschraubt, verklebt oder verschweißt!
Es ist **ZWINGEND** notwendig, nach jeweils 3 Zaundielen eine Zwischenleiste einzufügen, egal welche Konfiguration Ihr Zaun hat.



Beachten Sie die Ausrichtung der jeweiligen Teile gemäß den nebenstehenden Abbildungen.



ACHTUNG: Es ist zwingend notwendig, das Dehnungsspiel von 15 mm MINIMUM einzuhalten.



Es ist ebenfalls notwendig, bei den Dielen ein Dehnungsspiel in der Länge von 7 mm (+/- 4 mm) einzuhalten.

Die Zaundielen messen entweder 1483 mm (+/- 3 mm) und der Abstand der Mittelachse der Pfosten ist 1500 mm, oder die Dielen messen 1783 mm (+/- 3 mm) und der Abstand der Mittelachse der Pfosten ist in diesem Fall 1800 mm.
Das Dehnungsspiel muss auf beiden Seiten beachtet werden.
Falls nötig, kürzen Sie die Dielen, um das Dehnungsspiel einzuhalten.

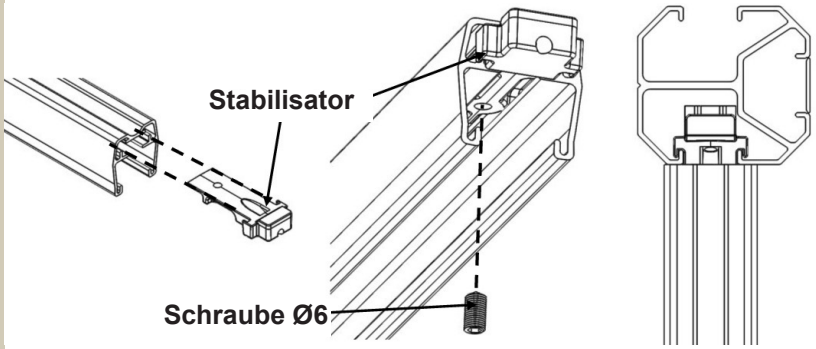
C-21) OBERE ABDECKLEISTE

Diese Abdeckleiste oben am Sichtschutzzaun muss **ZWINGEND INSTALLIERT** werden.

Über Stabilisatoren können die Abdeckleiste und die Pfosten verbunden werden.

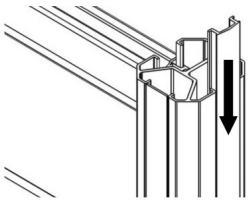
Die Stabilisatoren werden auf beiden Seiten der Abdeckleiste an der dafür vorgesehenen Stelle angebracht.
Jeder Stabilisator wird mit der mitgelieferten Schraube (M6x12mm) fixiert.

Danach verbinden Sie die Leiste (mit fixiertem Stabilisator) am Pfosten, und schieben sie bis auf die oberste Diele.

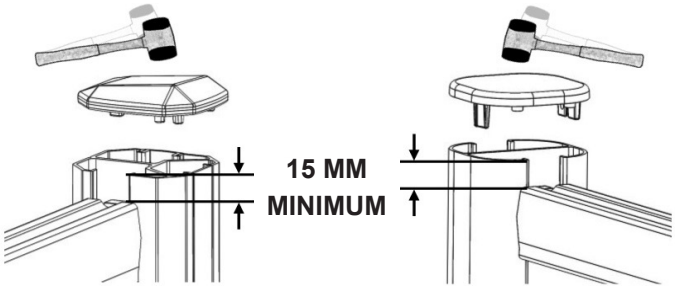


D) ABSCHLUSS

Am Anfang und am Ende des Zauns können die Abschlussleisten in die beiden Zaunpfosten **EINGEFÜHRT** werden (erhältlich in Sandstrahl-Optik und mit glatter Oberflächenausführung).
Schneiden Sie die Abschlussleisten für die Pfosten auf die richtige Länge zu und stecken Sie diese dann von oben in den Pfosten.



SETZEN Sie die Abdeckkappe auf den Pfosten.
Das Einsetzen der Abdeckkappe geschieht von Hand. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Gummihammer (oder einen Hammer und einen Unterlageklotz aus Holz), um die Kappe einzusetzen. **(Die Verwendung scharfkantiger Werkzeuge ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Farbe auf dem Pfosten und der Abdeckkappe beschädigt werden könnte).**
Die Kappe darf nicht mechanisch auf dem Pfosten befestigt werden.
Beachten Sie die Ausrichtung der Abdeckkappe bei der Aufstellung des Pfostens. Die 2 Rastnasen der Abdeckkappe müssen zur Verstärkungsrippe in der Mitte des Pfostens zeigen. **Nur in dieser Position ist die Verklemmung der entsprechenden Teile möglich.**



Die Zaunpfosten sollten immer höher als die übereinander liegenden Zaundielen sein, um eine Ausdehnung von MINDESTENS 15 mm zwischen der Abdeckkappe und der oberen Abdeckleiste zu ermöglichen. Bei der Berechnung der jeweiligen Höhe des Pfostens ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die Verwendung einer (obligatorischen) oberen Abdeckleiste eine zusätzliche Stärke von 16 mm, die Verwendung einer Mittelleiste in unterer Position eine zusätzliche Stärke von 14 mm und die Verwendung einer Bodenleiste bzw. einer Basisdiele (nur in unterer Position) eine zusätzliche Stärke von 2,5 mm nach sich zieht.

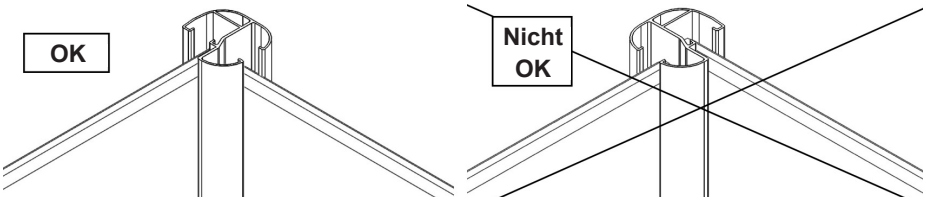
E) ECKMONTAGE VON SICHTSCHUTZZÄUNEN

Achtung: Die Eckpfosten von **SILVADEC** können ausschließlich für die Verbindung von zwei Sichtschutzzaunelementen in einem Winkel von **90°** verwendet werden. Wird ein anderer Winkel als 90° gewünscht, müssen zwei Pfosten nebeneinander verwendet werden.

E-1) ECKPFOSTEN IN GLATTER OBERFLÄCHENAUSFÜHRUNG

AUSRICHTUNG DES ECKZAUNPFOSTENS

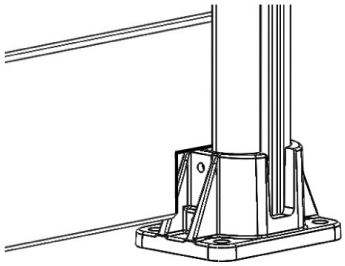
Unabhängig davon, ob der Sichtschutzzaun mittels Befestigungsplatten oder Betonfundamenten aufgestellt wird, muss der Eckzaunpfosten so ausgerichtet werden wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt. Wenn diese Konfiguration nicht beachtet wird, bereitet das Aufsetzen der Kappe auf dem Pfosten Probleme.

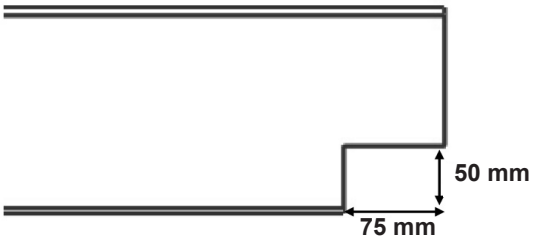


ACHTUNG: Bei der Montage von Sichtschutzzäunen mit Eckzaunpfosten müssen die Pfosten ZWINGEND verankert werden, um eine erhöhte Windfestigkeit (über 90 km/h) zu gewährleisten.

WICHTIGES TECHNISCHES DETAIL

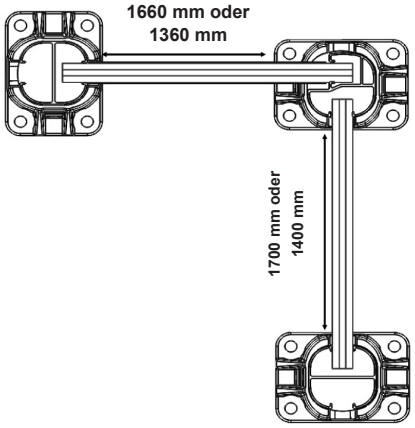
Beim Montieren eines Eckpfostens auf einer einfachen Befestigungsplatte, muss die untere Diele UNBEDINGT zugeschnitten werden (siehe Beispiel).





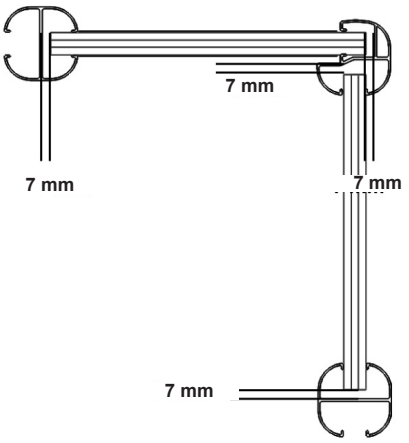
E-11) MONTAGE AUF BEFESTIGUNGSPLATTEN

POSITIONIEREN Sie die Befestigungsplatten in einem Winkel von 90° und beachten Sie dabei die nebenstehend dargestellte Ausrichtung. Der in der nebenstehenden Abbildung angegebene Abstand zwischen den Befestigungsplatten muss UNBEDINGT eingehalten werden.
Achtung: Nähere Informationen zur Installation auf einer zweiteiligen Befestigungsplatte sind im nächsten Abschnitt enthalten.



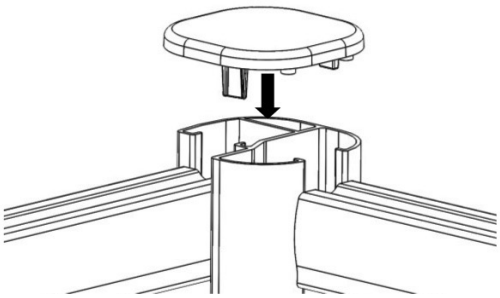
E-12) MONTAGE MIT BETONFUNDAMENTEN

In jedem Fall muss unabhängig von der Konfiguration bei der Aufstellung des Zauns ein Dehnungsspiel von **7 mm** zwischen der **Innenwand** des Pfostens und dem Dielenbrett des Sichtschutzzauns berücksichtigt werden.



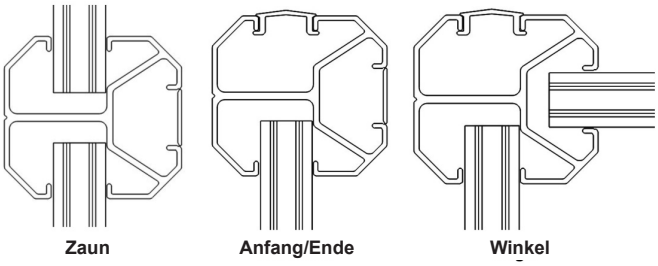
SETZEN Sie die Abdeckkappe auf den Pfosten.

Beachten Sie die Ausrichtung der Abdeckkappe bei der Aufstellung des Pfostens.
Die 2 Rastnasen der Abdeckkappe müssen zur Verstärkungsrippe in der Mitte des Pfostens zeigen.
Damit keine Rastnase sichtbar bleibt, ist nur eine einzige Ausrichtung möglich.



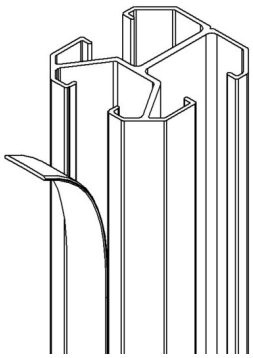
E-2) 3-IN-1-PFOSTEN – SANDGESTRAHLTE AUSFÜHRUNG

Der Pfosten in sandgestrahlter Oberflächenausführung weist die Maße 64 x 70 mm auf. Dank seiner abnehmbaren Lasche kann er in den nachfolgend dargestellten drei Konfigurationen verwendet werden:



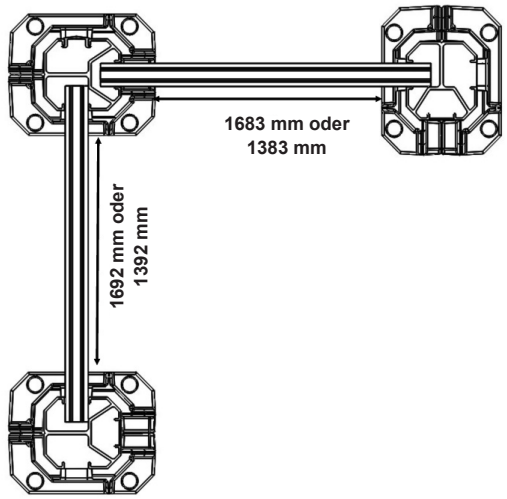
Diese Lasche ähnelt dem Deckel einer Konservendose. Lösen Sie die nicht benötigte abnehmbare Lasche mithilfe einer Zange auf den ersten zehn Zentimetern heraus. Entfernen Sie anschließend die gesamte Lasche mit der Hand **(ACHTUNG: dabei müssen ZWINGEND Handschuhe getragen werden).**

ACHTUNG: Bei der Konfiguration mit Eckzaunpfosten müssen die Pfosten ZWINGEND verankert werden, um eine erhöhte Windfestigkeit (über 90 km/h) zu gewährleisten.



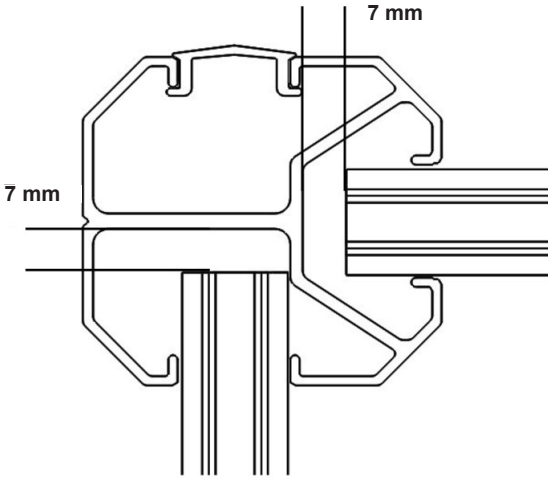
E-21) MONTAGE AUF BEFESTIGUNGSPLATTEN

POSITIONIEREN Sie die Befestigungsplatten in einem Winkel von 90° und beachten Sie dabei die nebenstehend dargestellte Ausrichtung.
Der in der nebenstehenden Abbildung angegebene Abstand zwischen den Befestigungsplatten muss **UNBEDINGT** eingehalten werden.
Achtung: Es kann erforderlich sein, die Dielen zuzuschneiden, um das Dehnungsspiel in der Länge einzuhalten.



E-22) MONTAGE MIT BETONFUNDAMENTEN

Der Eckzaunpfosten (besäumte Lasche) ist ausschließlich für die Verbindung von zwei Sichtschutzzaunelementen in einem Winkel von 90° konzipiert.
In jedem Fall muss unabhängig von der Konfiguration bei der Aufstellung des Zauns ein Dehnungsspiel von **7 mm** zwischen der **Innenwand** des Pfostens und dem Dielenbrett des Sichtschutzzauns berücksichtigt werden.

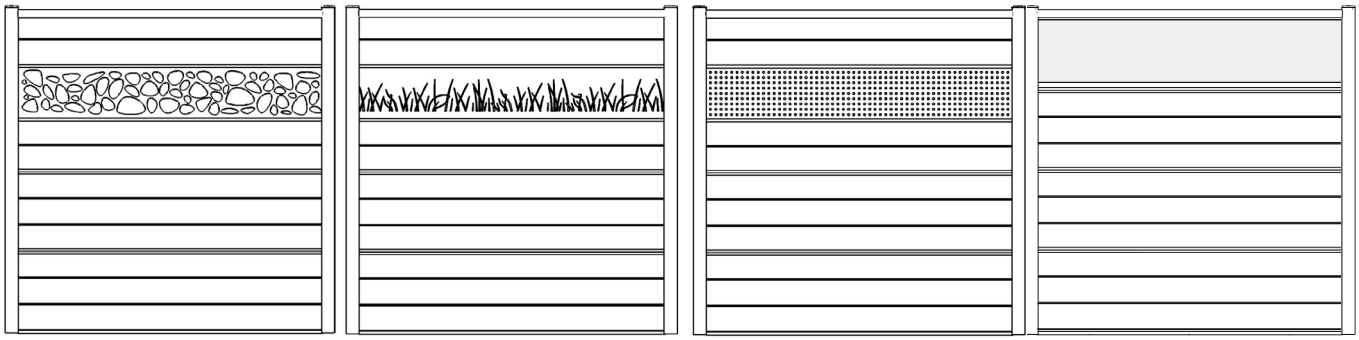


F) ZUBEHÖR: DEKO-KITS MINERAL, GARTEN, URBAN UND GLAS

Auf Wunsch können Sie so:

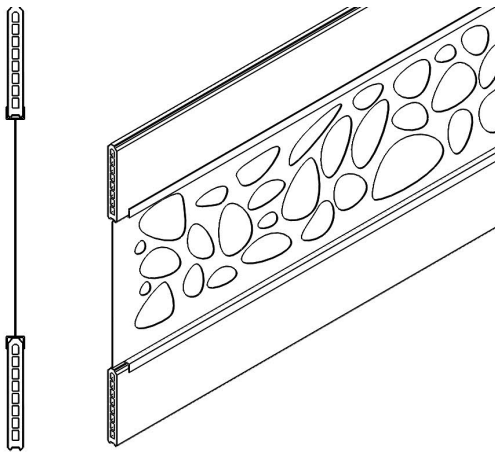
- 2 horizontale Zaundielen gegen eine Designdiele Mineral, Designdiele Garten oder Designdiele Urban austauschen. Diese Designdielen können in beliebiger Höhe im Zaun angebracht werden, müssen jedoch zwischen zwei Verbundholzdielen installiert werden.
- 3 horizontale Zaundielen gegen das Deko-Kit Glas (mattiert oder transparent) austauschen. Diese Designdiele kann in beliebiger Höhe im Zaun angebracht werden, muss jedoch zwischen zwei Zwischenleisten oder einer Zwischenleiste und einer Abdeckleiste installiert werden.

Beim jedem Umgang mit Teilen der Deko-Kits sollten Sie unbedingt Schutzhandschuhe tragen.



Deko-kit Mineral *Deko-kit Garten* *Deko-kit Urban* *Deko-kit Glas*

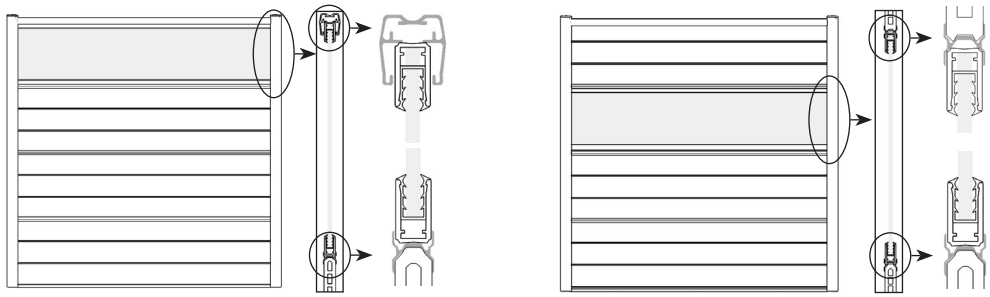
F-1) INSTALLATION DER DEKO-KITS MINERAL, GARTEN UND URBAN



Die Deko-Kits Mineral, Garten und Urban lassen sich einfach zwischen den SILVADEC-Zaundielen einfügen und sind mit Zubehör mit sandgestrahlter wie auch glatter Oberfläche kompatibel.
Diese Deko-Kits können in beliebiger Höhe im Zaun angebracht werden, sofern sich noch mindestens eine Verbundholzdiele unter- und oberhalb der Designdiele befindet.
Das Deko-Kit kann eine Zwischenleiste ersetzen, es dürfen sich jedoch maximal 3 Verbundholzdielen zwischen jeder Zwischenleiste oder jedem Deko-Kit befinden.

F-2) INSTALLATION DES DEKO-KITS GLAS

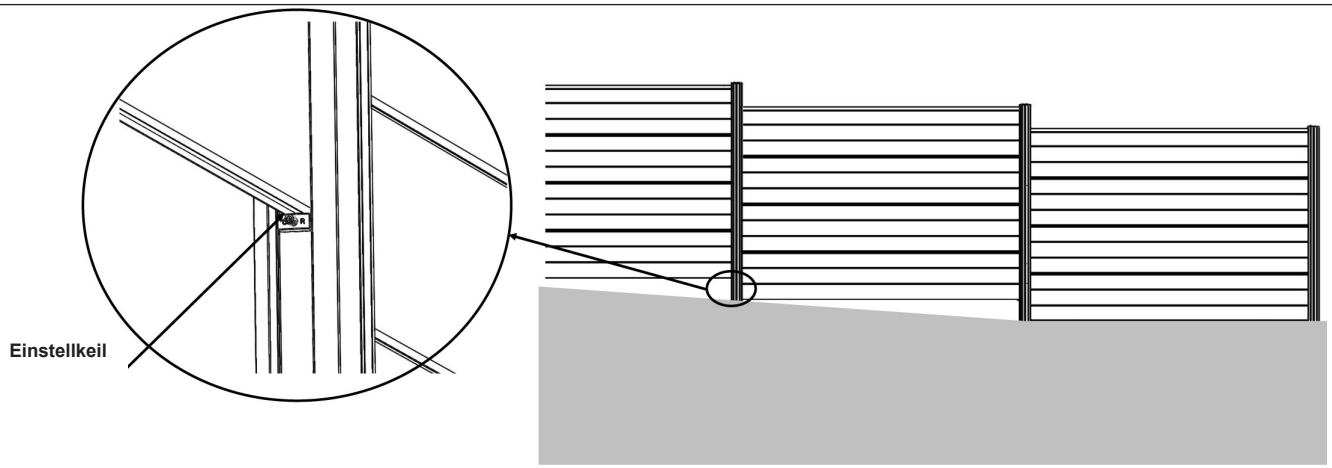
Das Deko-Kit Glas lässt sich einfach in die Zwischenleiste oder die Abschlussleiste einfügen und ist mit Zubehör mit sandgestrahlter wie auch glatter Oberfläche kompatibel.
Ein Deko-Kit Glas ersetzt 3 SILVADEC-Verbundholzdielen.
Das Deko-Kit Glas kann in beliebiger Höhe im Zaun angebracht werden, sofern sich noch mindestens eine Zwischenleiste unter und eine Zwischenleiste bzw. eine Abschlussleiste über dem Deko-Kit Glas befinden.



G) ZUBEHÖR: VERSTELLBARER KEIL

In bestimmten Fällen kann für eine gleichmäßige Ausrichtung der Zaundielen ein **verstellbarer Keil UNTERHALB der ersten Zaundiele** installiert werden.

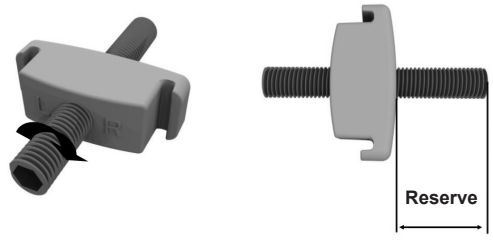
ACHTUNG: Mit diesem Keil dürfen keinesfalls mehr als 12 Dielenbretter einer Sichtschutzzauns gehalten werden.



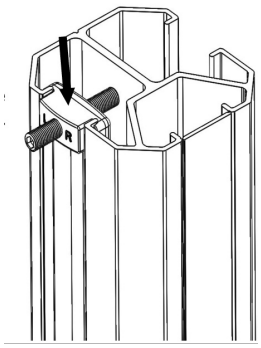
Anmerkung: Bei dieser Konfiguration, bei der die Dielen zum Teil in den Boden eingegraben werden können, empfehlen wir, anstatt der untersten Diele eine Basisdiele zu verwenden.

ACHTUNG: Bei der Installation auf einer zweiteiligen Befestigungsplatte (nur Zubehör in sandgestrahlter Oberflächenausführung) darf der **PFOSTEN EINE HÖHE VON 1845 mm NICHT ÜBERSCHREITEN.** Demnach sind bei einem auf einer zweiteiligen Befestigungsplatte „stufenförmig" installierten Sichtschutzzaun die Dielen zu besäumen bzw. ist die Anzahl der Dielen so zu wählen, dass die Höhe der übereinander liegenden Dielen eine Höhe von insgesamt 1800 mm nicht überschreitet.

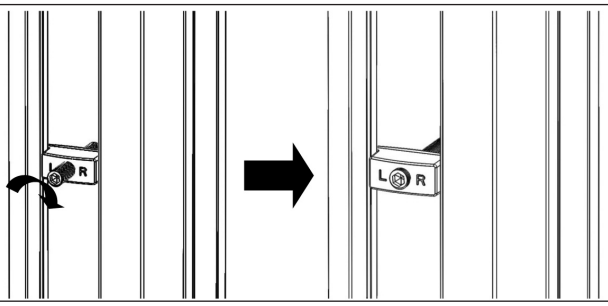
Schritt 1: SCHRAUBEN Sie den Gewindestift in den verstellbaren Keil. Achten Sie dabei darauf, das Gewinde nicht vollständig in den Keil hineinzudrehen.



Schritt 2: STECKEN Sie die Einheit aus verstellbarem Keil und Gewindestift in die Hohlkehle des Pfostens.



Schritt 3: SCHRAUBEN Sie den Gewindestift so weit wie erforderlich ein, bis der Keil sicher hält.



Schritt 4: SETZEN Sie die Zaundielen unter Beachtung der gegebenen Hinweise ein wie weiter oben in diesem Dokument beschrieben.

Pflegehinweise

Ergänzungen zu den folgenden Informationen sind dem Silvadec®-Wartungsblatt zu entnehmen, das Sie auf unserer Website unter http://www.silvadec.com finden oder von einem Händler ausgehändigt bekommen. Wir können Ihnen auf Anfrage auch die jeweiligen Dokumente zukommen lassen. Diese Hinweise sind wichtig und unbedingt an den Endbenutzer zu liefern.

ZAUNDIELEN

Wir empfehlen Ihnen, den Sichtschutzzaun zweimal pro Jahr mit Wasser und einer Bürste in Längsrichtung der Zaundielen abzubürsten.

- Für eine Standardreinigung und zum Entfernen von Fett- und Ölflecken oder Verunreinigungen durch die Umwelt oder Pflanzen schauen Sie bitte in den Pflegehinweisen für Sichtschutzzäune von **SILVADEC®** nach, die auf der Internetseite **http://www.silvadec.com** zu finden sind.
- Bei Kratzern oder hartnäckigen Flecken verwenden Sie bitte eine Messingbürste. Feuchten Sie dazu die Dielen vorher an, damit sie nicht ausbleichen.

Durch das Bürsten oder Schleifen können die Dielen leicht ausbleichen. Dieser Effekt verschwindet mit der Zeit.

- Die Zaundielen aus dem Verbundholz FOREXIA® benötigen keinen besonderen Schutz.

• **ACHTUNG:** In geschützten oder halbgeschützten Bereichen (Pflanzenbewuchs, Abdeckungen usw.) können Feuchtigkeitsflecken entstehen. Wir raten daher davon ab, unsere Sichtschutzzäune in derartigen Bereichen aufzustellen. Der Grund hierfür ist, dass diese Flecken nur unter der Einwirkung von UV-Strahlung und Witterung mit der Zeit verschwinden und dass sich unnatürliche Farbveränderungen bei den Dielen aus Verbundholz ergeben können. Dem kann entgegengewirkt werden, indem der betroffene Bereich mit einer Bürste und dem Reinigungsmittel für Verbundholzdielen SILVANET® behandelt wird (in Längsrichtung der Dielen).

- Je nach Lage des Sichtschutzzauns können sich die Zaundielen aus Verbundholz durch Witterungseinflüsse, Schwankungen der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur wellenförmig verformen. Dabei ist eine Verzugstoleranz von 10 mm pro laufendem Meter zulässig.

BEFESTIGUNGSPLATTEN, PFOSTEN, ABSCHLUSSLEISTEN UND ABDECKKAPPEN

- Diese vier Elemente bestehen aus Aluminiumlegierungen und rosten daher nicht. Sie können sie bei Bedarf mit handelsüblichen Reinigungsmitteln pflegen. Nach der Reinigung spülen Sie sie bitte gründlich mit klarem Wasser ab. Verwenden Sie niemals Mittel wie Benzin, Aceton, Alkohol, alkalische oder säurehaltige Mittel, Kratzschwämme, Schmirgelpapier oder jegliches Schleifmittel.
- Wir raten **DRINGEND** davon ab, säurehaltige Produkte und jegliche Art von Lösungsmittel zu verwenden, da die Lackierung beschädigt werden kann.

DEKOELEMENTE AUS GLAS UND ALUMINIUM

• Die Glaselemente können mit einem Lappen und Glasreiniger gereinigt werden.
• Silvadec SA übernimmt keine Haftung für Schäden, wenn das Produkt nicht mehr in seiner Originalverpackung aufbewahrt wird.
• Die Zaundielen sollten auf einer trockenen und ebenen Fläche gestapelt werden. Der Lagerungsort sollte gut belüftet sein, um Verformungen (und Schäden) zu vermeiden.

Lagerung und Handhabung

• Wir raten unseren Kunden, die Produkte wetterfest und vor Sonneneinstrahlung geschützt in ihrer Originalverpackung zu lagern.
• Silvadec SA übernimmt keine Haftung für Schäden, wenn das Produkt nicht mehr in seiner Originalverpackung aufbewahrt wird.
• Die Zaundielen sollten auf einer trockenen und ebenen Fläche gestapelt werden. Der Lagerungsort sollte belüftet sein, um Verformungen (und Schäden) zu vermeiden.

RECYCLING UND LEBENSENDE DES PRODUKTES

Analog zu allen anderen Haushaltsabfällen darf auch Verbundholz nicht im Freien verbrannt werden. Darüber hinaus raten wir mit Nachdruck von der Verwendung von Verbundholz als Brennstoff in Öfen oder Kaminen ab. Tatsächlich fällt bei der Verbrennung von Verbundholz eine erhebliche Menge an Schlacke an. Ebenfalls raten wir dringlichst davon ab, Verbundholz als Brennstoff beim Grillen zu verwenden.

Bitte erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden nach den entsprechenden gesetzlichen Regelungen. Forexia®-Verbundholz ist kein konventionelles Produkt. Bitte weisen Sie Ihre Versicherung darauf hin. Die Farbe der Dielen aus Forexia®-Verbundholz kann sich in den ersten Wochen nach ihrer Verlegung etwas ändern. Daher sind leichte Farbunterschiede bei Nachbestellungen nach einer gewissen Dauer durchaus möglich. Diese Farbunterschiede verschwinden aber nach einigen Monaten wieder. Die Farben und die Ausbürstung der Muster sind nicht immer gleichbleibend. Sie können aufgrund der verschiedenen von uns verwendeten Sägespäne und Sägemehle leicht variieren. Silvadec gewährt die folgenden Garantien für Schäden, die durch Insekten und Pilze entstanden sind: 25 Jahre bei Nutzung in Wohngebäuden und 10 Jahre bei Nutzung in öffentlichen oder gewerblich genutzten Gebäuden. Im Rahmen dieser Garantie werden beschädigte Produkte ausgetauscht.